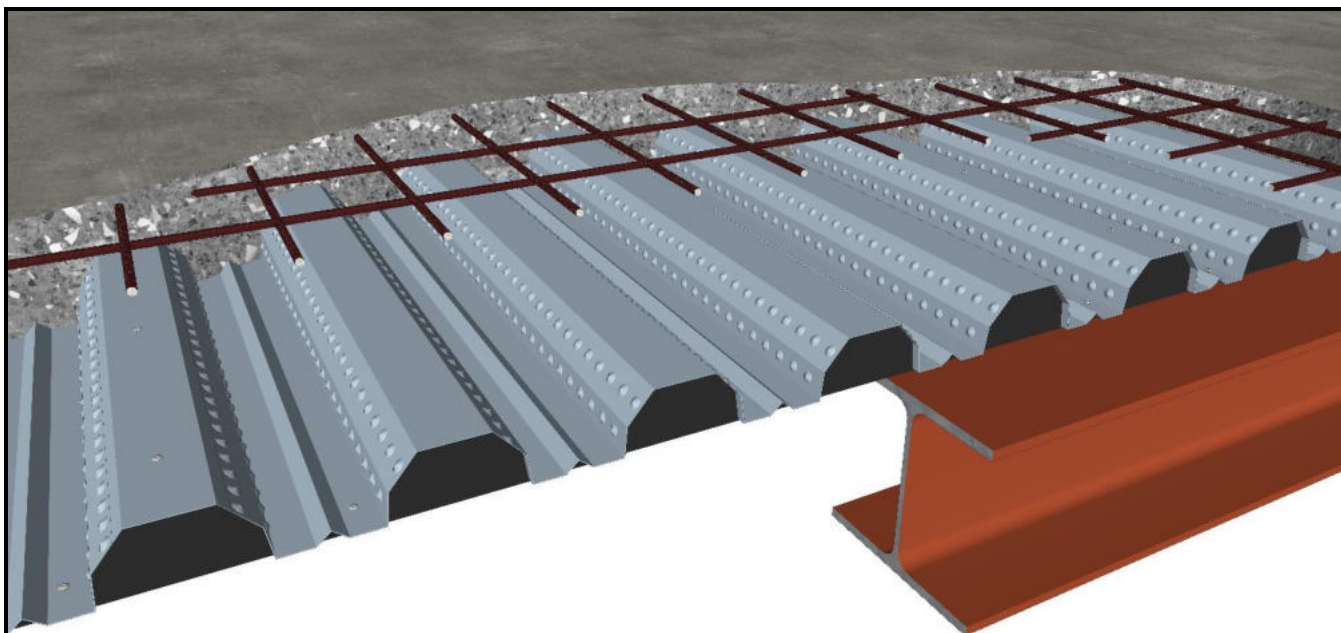




Montageanleitung

HODY® Stahlverbunddecken

bauaufsichtliche Zulassung Z-26.1-52



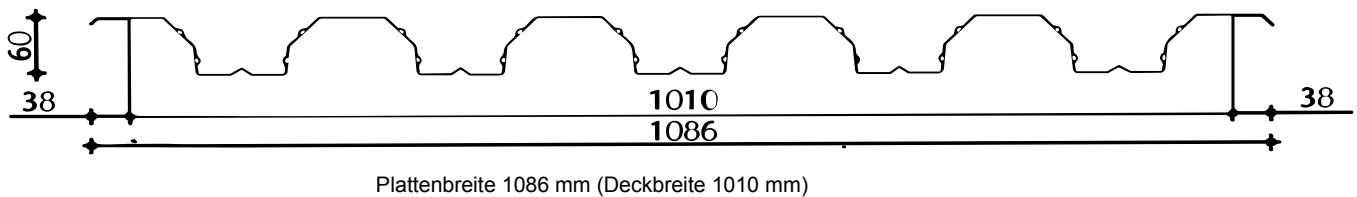
SPILLNER
SUPPLIER FOR BUILDERS

Daimlerstraße 9
23617 Stockelsdorf

0451 880 564 04
info@ssb-spillner.de
www.ssb-spillner.de

Inhaltsangabe

HODY [®] Profiltafeln	Seite 3
Technische Daten	
Bauaufsichtliche Zulassung Z-26.1-52	
Vorteile HODY [®] Profiltafeln	Seite 4
Lagerung HODY [®] Profiltafeln	
Sicherheit	
Befestigung	Seite 5
Bolzen	Seite 6
HODY [®] Profiltafeln auf Maß schneiden	Seite 7
Aussparungen	Seite 8
HODY [®] Randschalung aus Stahl	
HODY [®] PE Abdichtungsprofil	Seite 9
Anforderungen Auflager	
Abstützung/Stempel	Seite 11
Statische Berechnung und Betonstahl-Bewehrung	Seite 12
Ratschläge und Arbeitsbetreuung	
Kontakt Daten	



HODY® Profiltafeln

HODY® Profiltafeln wurden zur Herstellung sogenannter „niedriger“ Stahlverbunddecken konstruiert. Die Platten haben ein geringes Eigengewicht, sind leicht mit einfachen Hilfsmitteln zu verlegen und sind bei entsprechender Abstützung sofort begehrbar. Es entsteht also sofort eine sichere Unterdecke.

Durch das modifizierte trapezförmige Profil wird weniger Beton als bei einer massiven Betondecke benötigt, wodurch eine fertige HODY® Stahlverbunddecke ein relativ geringes Eigengewicht hat.

Technische Daten

Plattenbreite	1086 mm
Deckbreite	1010 mm
Standardlängen	5000, 7400 und 11000 mm
Maßlängen	stufenlos bis maximal 12000 mm
	Längen über 12000 mm sind auf Anfrage lieferbar
Längentoleranz	-5/+20 mm
Breitentoleranz	-6/+6 mm
Stahldicke	0,75 mm
	Stahldicken 1,0 mm sind auf Anfrage lieferbar
Entwurfstiefe	0,71 mm
Profilhöhe	60 mm
Profilbreite	60/82 mm
Gewicht	0,0874 kN/m ²

Bauaufsichtliche Zulassung Z-26.1-52

Stahlqualität S320 GD + ZM175 (oder Z275) gemäß EN 10147

Überschlägige Ermittlung der erforderlichen Betonmenge:

Gesamtstärke HODY® Stahlverbunddecke in mm -/- 30 mm = ca. erforderliche Liter Frischbeton pro m²

HODY® ist ein registriertes Warenzeichen der REPPEL b.v.

Vorteile HODY® Profiltafeln:

- Schalung und Bewehrung in einem Arbeitsgang (sofern keine Betonstahlzulagen erforderlich sind)
- Geringes Eigengewicht
- Leichte und schnelle Montage
- Einfache Logistik auf der Baustelle
- Es wird während der Montage kein Baukran benötigt
- Bearbeitung von Details vor Ort möglich
- Relativ leichte Deckenkonstruktion
- Feuerwiderstand 30 – 120 Minuten möglich
- Ästhetische Ausstrahlung
- Standardlängen vom Lager lieferbar

Lagerung HODY® Profiltafeln

HODY® Profiltafeln sind in Bunden von maximal 13 Platten gepackt.

Falls die Platten nicht unmittelbar auf der Tragkonstruktion abgestellt werden, sollte die Lagerung der Bunde auf Kanthölzern erfolgen. Es sollten maximal 3 Bunde übereinander gestapelt werden. Die Bunde sollten regengeschützt gelagert werden!

Falls die Bunde unmittelbar auf die Konstruktion gestellt werden, sollten diese so abgestellt werden, dass:

- die bereits montierten Bleche nicht höher belastet werden, als in der statischen Berechnung vorgesehen.
- die Tragkonstruktion nicht höher belastet wird, als durch den Statiker berechnet.

P.S. Wenn möglich, die Bunde im Bereich von Trägern oder tragfähigen Balken lagern!

Sicherheit

Um die statischen Eigenschaften zu gewährleisten, ist bei Planung und Ausführung der HODY®-Verbunddecken ein Bauplaner z.B. Architekt oder Statiker hinzuzuziehen.

Beachten Sie bei der Montage der HODY® Decken immer die bestehenden Sicherheitsvorschriften der Berufsgenossenschaften und die Unfallverhütungsvorschriften (UVV). Gemäß den gültigen Bestimmungen sollten Sicherheitsnetze, Randabsicherungen und Gerüste angebracht werden.

Monteure müssen ggf. mit Sicherungsleinen abgesichert werden.

Positionierung, Menge und Art der Abstützungen zur Montage der HODY-Platten sind vom Bauplaner z.B. Architekt oder Statiker vorzugeben. Überprüfen Sie immer vor dem Auslegen der Platten, ob die eventuell erforderlichen Abstützungen (Stempel) vorhanden sind, damit die ausgelegten Platten auch ausreichend belastbar sind.

Die HODY® Profiltafeln haben scharfe Ränder und Ecken. Beim Bearbeiten der Platten sind immer Handschuhe und Sicherheitskleidung nach den geltenden Unfallverhütungsvorschriften (UVV) zu tragen.

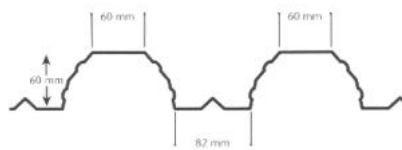
Es gelten die entsprechenden Vorschriften gemäß DIN 18800-5, DIN 18800-7 und der DIN EN 10326.



Befestigung

Die ausgelegten Platten müssen so schnell wie möglich befestigt werden, um zu verhindern, dass sie verrutschen oder sich verziehen können.

Bitte beachten Sie, dass Sie die Noppen nach oben zeigen.



Die Lage der HODY-Profiltafeln ist wichtig für die Verbundwirkung zwischen Beton und Stahl.

Die HODY® Profiltafeln müssen durch den Unterflansch mit der Tragkonstruktion befestigt werden. Wenn an die Befestigung der Platten keine konstruktiven Anforderungen gestellt werden, sind je Auflagerseite (Plattenbreite) 2 Befestigungen, abgestimmt auf den Untergrund, ausreichend.

Befestigung der HODY® Profiltafeln

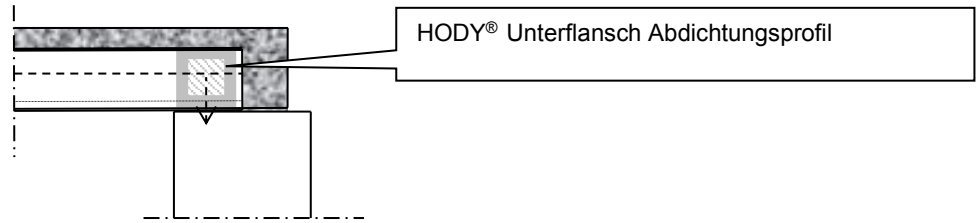
Der Statiker legt fest, ob die unten aufgeführten Befestigungsmittel eine bauaufsichtliche Zulassung benötigen. Die kann z.B.

auf Stahlkonstruktion	Setzbolzen, Selbstschneidende Schrauben oder ggf. Schweißtechnik
auf Beton oder Mauerwerk	Schlagdübel
auf Holzkonstruktion	Selbstschneidende Schrauben

Die HODY® Profiltafeln müssen rechtwinklig zur Tragkonstruktion montiert werden.

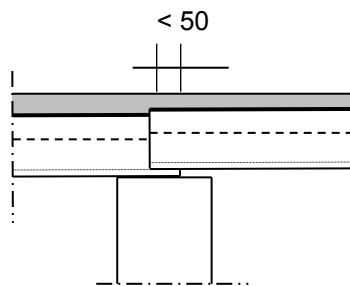
Die Platten müssen so verlegt werden, dass die Mindestauflagefläche der HODY® Platten als auch von der fertiger Decke erreicht wird (siehe Anforderungen Auflager).

Am Endauflager der Stirnseiten werden die HODY® Profiltafeln die HODY® PE Abdichtungsprofile eingesetzt, um eventuellen Betonleckagen vorzubeugen.

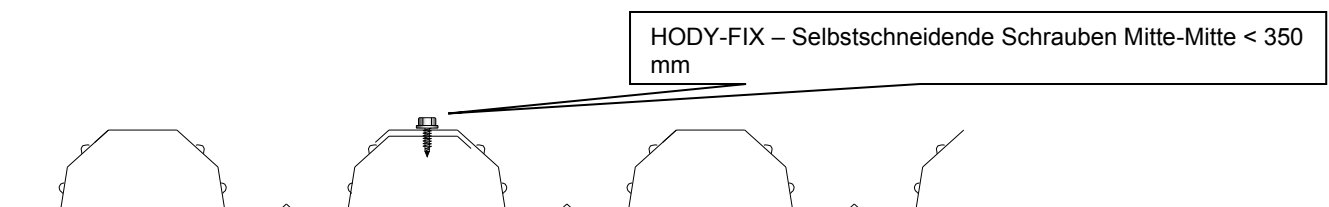


Die HODY® Profiltafeln werden an den Randauflägern und zwischen dem Zwischenauflager mit der Tragkonstruktion befestigt. Die Befestigungen an den Randauflägern dienen neben der Fixierung der Platten auch zur Fixierung des HODY® PE- Abdichtungsprofils.

Bei einer durchlaufenden Decke können die Platten in Längsrichtung über einem Auflager höchstens 50 mm überlappt werden. Die Platten sind mit HODY-Fix miteinander zu verbinden.



In Längsrichtung können die Seitenflansche der Platten überlappt werden. Die Deckbreite der Platten beträgt dann 1010 mm. Die überlappenden Platten werden an den Seitenflanschen mittels HODY-Fix miteinander fixiert. Die HODY-Fix werden in einem Abstand von max. 350 mm montiert.



Bolzen

Um die Scheibenwirkung für die Stabilität der Konstruktion zu nutzen oder um Stahlbetonträger zu schaffen, kann mit Kopfbolzen auf den Auflagern gearbeitet werden. Die ggf. mit Zulassung vorgesehenen Kopfbolzen können z.B. vor oder nach Montage der HODY® Profiltafeln montiert werden.

Wenn mit Setzbolzen (ggf. mit Zulassung) gearbeitet werden soll, können die Platten und der Setzbolzen in einem Arbeitsgang angebracht werden. Außerdem ist es dann möglich, die Platten durchgehend über die Träger zu montieren.

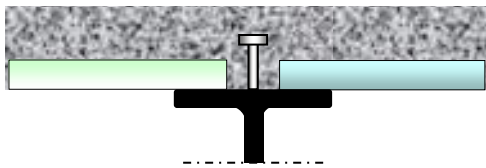
Wenn nach der Montage der Platten mit Schweißdübel/Stiftdübel gearbeitet wird, ist der Zustand der Trägersoberfläche äußerst wichtig. Dort wo die Dübel mittels der Durchschweißtechnik angebracht werden, müssen die Träger unbehandelt sein.

Wenn Kopfbolzen vorab an der Konstruktion angebracht wurden, können nur **Einfeldsysteme** ausgeführt werden. Da die Platten zwischen den Bolzen angebracht werden, muss bei den HODY® Profiltafeln an den Stirnseiten das HODY® PE Abdichtungsprofil angebracht werden.

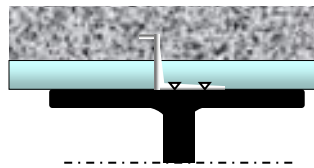
Beachten Sie bei der Montage der HODY® Decken immer die bestehenden Sicherheitsvorschriften der Berufsgenossenschaften und die Unfallverhütungsvorschriften (UVV).

Es gelten die entsprechenden Vorschriften gemäß DIN 18800-5, DIN 18800-7 und der EN 10326.

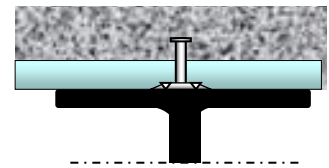
Stiftdübel (Nelson)



Setzbolzen (Hilti)



Schussdübel



Auf Maß schneiden der HODY® Profiltafeln

HODY® Profiltafeln können leicht vor Ort auf Maß geschnitten werden (Kürzen, Aussparen und Anpassen an die Gegebenheiten vor Ort).

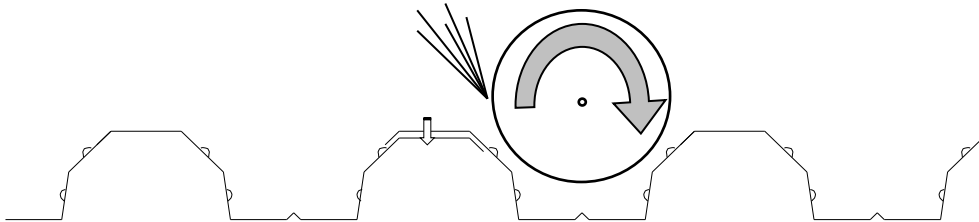
Die HODY® Profilstahlbleche sind mittels eines Winkelschleifers (Flex), Blechknabbers oder einer Stichsäge einfach auf Maß zu schneiden.

Durch Verwendung einer 230-mm-Tennscheibe kann das profilierte Blech in einem Arbeitsgang durchgetrennt werden.

Beachten Sie bei der Bearbeitung der HODY® Platten immer die bestehenden Sicherheitsvorschriften der Berufsgenossenschaften und die Unfallverhütungsvorschriften (UVV).

Neben den persönlichen Schutzmaßnahmen (Handschuhe, Ohrpfropfen, Sicherheitsschuhe) muss das zu bearbeitende Blech frei vom Boden liegen. Zusätzlich muss das Blech vor der Bearbeitung gemäß den Unfallverhütungsvorschriften fixiert werden.

Bei Anwendung des Winkelschleifers (Flex) entstehen heiße Stahlstoffteilchen. Beachten Sie deshalb die Schleifrichtung. Die Teilchen können an der HODY® Profiltafeln haften bleiben und anschließend korrodieren.



Aussparungen

Aussparungen in einem HODY® Stahlverbundboden können einfach realisiert werden, indem vor dem Betonieren Styropor Aussparungsblöcke oder eine Schalung eingebaut wird.

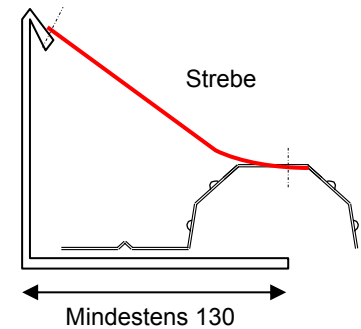
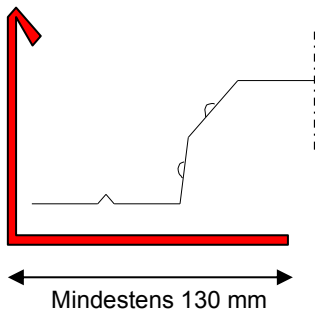
Die erforderliche Bewehrung um die Aussparungen herum finden Sie in der HODY® Bewehrungszeichnung. Nach Aushärtung des Betons kann der Styropor Aussparungsblock oder die Schalung entfernt werden.

HODY® Randschalung

Rundum die HODY® Stahlverbunddecke und an den Aussparungen kann eine HODY® Randschalung eingesetzt werden.

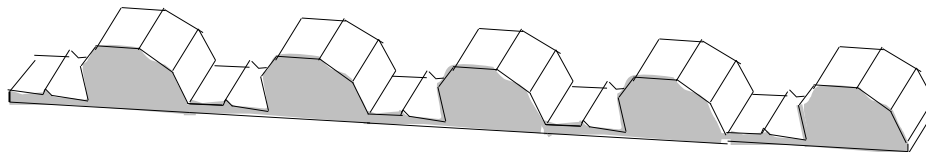
Die Höhe der Randschalung hat die gleiche Höhe wie die fertige Decke (ht).

Die Breite der Unterseite der Randschalung beträgt mindestens 130 mm, um Schmierleckage vorzubeugen. Die Randschalung wird mit Streben an das HODY® Trapezblech befestigt (Mitte-Mitte ca. 330 mm).



HODY® PE Abdichtungsprofil

Die Stirnseiten der HODY® Profilstahlbleche können mit den HODY® PE Abdichtungsprofilen abgedichtet werden, um Betonleckage vorzubeugen.



HODY® Abschlussprofil



Anforderungen Auflager

Mindestauflagerlänge für die HODY® Stahlverbunddecke
bei Abschlusssauflagen und Zwischenauflagen:

Auf Stahl oder Beton	75 mm
Auf übrigen Materialien	100 mm

Mindestauflagerlänge für die HODY® Profilstahlbleche
bei Abschlusssauflagen und Zwischenauflagen:

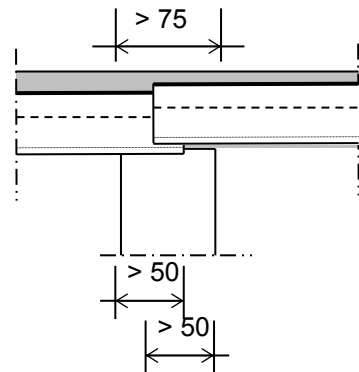
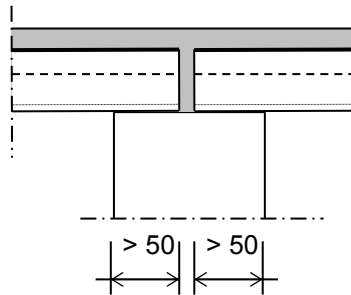
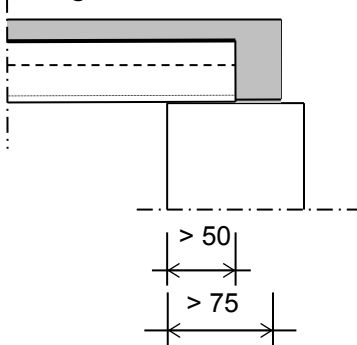
Auf Stahl oder Beton	50 mm
Auf übrigen Materialien	75 mm

Mindestauflagerlänge bei einer Zwischenaufgabe für durchgehende
HODY® Profilstahlbleche:

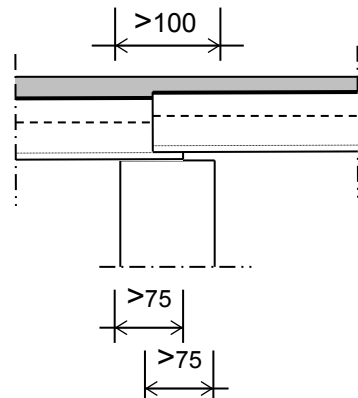
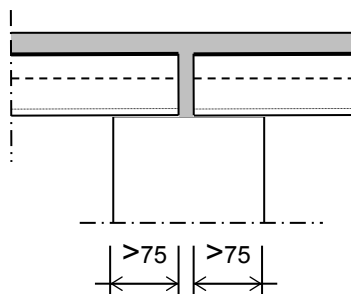
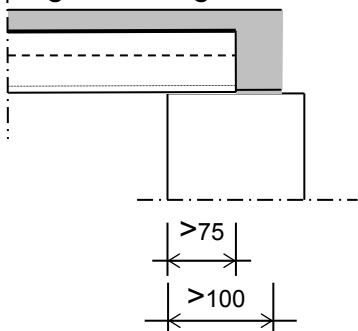
Auf Stahl oder Beton	75 mm
Auf übrigen Materialien	100 mm

Die HODY® Profilstahlbleche dürfen niemals zwischen 2 Auflagern im Balkenfeld gestoßen werden!

Auflage auf Stahl oder Beton



Auflage auf übrigen Materialien



Stempel/Unterstützung

Abhängig von der freien Überspannung der HODY® Stahlverbunddecken kann eine vorübergehende Abstützung mittels Drehsteifen zwischen den permanenten Auflagern erforderlich sein.

Die Aussteifung im Bauzustand muss während der Montage der HODY® Profiltafeln, Einbau der Bewehrung, dem Betoniervorgang und während der Austrocknungszeit des Betons stehen bleiben.

Die Aussteifung im Bauzustand besteht in der Regel aus Holz- oder Stahlbalken mit einer Mindestauflagebreite von 60 mm und einer Drehsteife.

Detaillierte Informationen über die vorübergehende Unterstützung finden Sie u.a. in der HODY® Bewehrungszeichnung, im Produktblatt HODY® konstruktive Eigenschaften und Berechnungsmethoden.

Für nähere Informationen können Sie auch die technischen Berater der REPPEL b.v. kontaktieren.

HODY® Profiltafeln werden unmittelbar auf die Unterkonstruktion gelegt, wobei die Unterkonstruktion die Stahlbleche auf der gesamten Breite unterstützen sollte.

Wenn die HODY® Profiltafeln sichtbar bleiben, empfehlen wir die vorübergehende Unterstützung zur Vorbeugung von Dellen und Beschädigungen, mit einem Filz und/oder einem breitem Brett auszustatten.



Statische Berechnung und Betonstahl-Bewehrung

Vor Montage der HODY[®] Stahlverbunddecke muss eine statische Berechnung inklusiv Bewehrungsplan erstellt werden.

Die Berechnung ergibt, ob in der HODY[®] Stahlverbunddecke eine zusätzliche Bewehrung (Kreuzweise Bewehrung und eventuell Ober- und/oder Unterbewehrung) eingebaut werden muss. Die statische Berechnung und Bewehrungszeichnung kann auf Wunsch von uns angefertigt werden.

Die Unterkonstruktion der HODY[®] Stahlverbunddecke muss immer von einem Ingenieurbüro berechnet und überprüft werden.



Ratschläge und Arbeitsbetreuung

Sollten Sie nach dem Lesen der Montageanweisung noch Fragen haben, kontaktieren Sie uns bitte.

Unsere technischen Berater stehen Ihnen gern zur Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfügung. Falls gewünscht, begleiten diese Sie bei den Arbeiten und üben eine kontrollierende Funktion während der Montage der HODY[®] Profiltafeln aus.

Auf Wunsch können wir Ihnen in Zusammenarbeit mit einem Ingenieurbüro die statische Berechnung und Bewehrungszeichnung anfertigen lassen.

Kontaktinformationen

REPPEL Specialist Building Solutions
Pieter Zeemanweg 107
3316 GZ Dordrecht (NL)
Telefon: +31 (0)78 617 44 00
E-Mail: reppel@reppel.nl

Deutschland

SSB Spillner Spezialbaustoffe GmbH
Daimlerstraße 9
23617 Stockelsdorf
Telefon: 0451 880 564 04
E-Mail: info@spillner-ssb.de